

Gärtner, Margarita (Grüne)

10. Für welche anderen Themen würden Sie sich stark machen wollen?

Ich würde mich für einladende Wege für Fußgänger, separate und damit sichere Radwege einsetzen.

11. Klimaschutz ist eine dringliche Herausforderung und aktuell in den Medien wieder sehr präsent. Wie stellen Sie sich vor, die Entwicklung einer nachhaltigen Energieversorgung (Strom und Wärme) in Rottweil voranzubringen?

Bessere Vermarktung des Angebots 'Grüner Strom' der Stadtwerke (immerhin ein Anfang). Mehr Solarstromanlagen auf öffentlichen Gebäuden mit der Möglichkeit der Bürgerbeteiligung. Fotovoltaik auch auf den Dächern der historischen Innenstadt, WO IMMER OPTISCH VERTRETBAR.

12. Wie sieht für Sie die Rottweiler Fahrrad- und ÖNPV- Infrastruktur in 10 Jahren aus? Welche Ideen haben Sie für eine verkehrsentlastete Innenstadt?

In 10 Jahren ist die historische Innenstadt frei von motorisiertem Individualverkehr. E-Kleinbusse bringen die Menschen von den Parkplätzen am Stadtrand in die Innenstadt. Es gibt ein einladendes, sicheres Radwegenetz, ausgehend von einem erschließenden Radweg entlang der Tuttlinger- und Königstraße. Es gibt eine gute Ladeinfrastruktur für E-Bikes und Pedelecs - die Topographie erfordert diese!

13. Wie stellen Sie sich ein Konzept für mehr bezahlbaren Wohnraum mit möglichst wenig Flächenverbrauch vor?

Mehr Wohnraum in der historischen Innenstadt schaffen.

14. Zur Zeit wird ein Biotopvernetzungs-konzept für Rottweil erarbeitet. Welche Schritte halten sie für essentiell, um die biologische Vielfalt im Rottweiler Gebiet zu erhalten und zu verbessern?

Bei allen Bauvorhaben die biologische 'Struktur' (Bäume, Hecken, Wiesen ...) erhalten. Auf den städtischen Flächen keine/wenig reine Zierbepflanzung. Mehr bienenfreundliche Wiesen.

15. Rottweil ist stark in der Vermarktung regionaler Produkte. Wie wollen Sie den lokalen/regionalen und öko-fairen Handel weiter stärken?

Einkauf der regionalen Produkte auf dem Wochenmarkt und in den Läden, die Regionalerzeugnisse anbieten. Ökofaire Produkte aus dem Weltladen.

16. Der überbordende Plastikmüll ist ein weltweites Problem, das auch lokales Umdenken erfordert. Welche Ideen haben Sie zur Vermeidung/Reduzierung des Plastikmüll-Aufkommens in Rottweil?

Verbot der Einweg coffee-to-go Behälter. Es gibt schon ein Rückgabesystem (Recup) Es müssen nur ALLE Läden mitmachen. Finanzielle Vergünstigung für Menschen, die ihr eigenes Geschirr mitbringen, wenn sie Essen zum Mitnehmen nutzen.

17. Seit einiger Zeit läuft in Rottweil die Diskussion um das Stadtmuseum. Wie stehen Sie zu dem Vorschlag, das Museum um eine Abteilung Stadtökologie zu erweitern, bzw. ein eigenständiges Stadtökologie-Museum aufzubauen?

Darüber weiß ich nicht viel. Es klingt aber sehr interessant und wünschenswert.